

HWW-Coach Stefan Häßler vor Morbach-Spiel: „Demut nicht aus den Augen verlieren“

Das Wort „Kleinigkeiten“ ist ein ständiger Begleiter der SG HWW Niederroßbach/Emmerichenhain. „Kleinigkeiten haben uns aus der Bahn geworfen“, sagte Trainer Stefan Häßler nach der 0:2-Niederlage des Fußball-Rheinlandligisten vor einer Woche auf heimischem Platz gegen die FSG Ehrang. Diese Kleinigkeiten kosteten im Aufsteigerduell Punkte.

Von René Weiss 15. September 2022, 17:18 Uhr

Schon in den Vorwochen hatten sie den Unterschied gemacht. Drei von fünf Niederroßbacher Rheinlandliga-Partien endeten mit einem Tor Differenz: zwei mit Siegen gegen die SG Altenkirchen/Neitersen (2:1) und den TSV Emmelshausen (1:0), eine mit einer Niederlage gegen den stark einzuschätzenden FC Bitburg (1:2).

Ob es auch am Samstag wieder die Kleinigkeiten sein werden, die über Wohl und Wehe entscheiden, wenn der FV Morbach ab 17 Uhr auf dem Niederroßbacher Kunstrasen zu Gast ist? Die Ergebnisse der Morbacher könnten darauf schließen lassen, weil sie mit Ausnahme des 3:0-Erfolgs über den FSV Salmrohr vor Wochenfrist bislang ebenfalls für enge Partien standen: 1:1 gegen die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, 2:1 gegen den TSV Emmelshausen, 1:0 gegen den TuS Mayen.

Für Häßlers Spielgemeinschaft vom Hohen Westerwald wird es der Auftakt in eine fordernde Englische Wochen. Mit Morbach, dem VfB Wissen und dem FC Hochwald Zerf stehen ihr drei Mannschaften gegenüber, die auf Dauer in der Spitzengruppe erwartet werden. Wissen (3.) und die überaus spielstarken Zerfer (2.) zählen bereits dazu, Morbach (6.) will die kleine Lücke schließen und dürfte dazu auch in der Lage sein.

„Das sind natürlich auch alles Spiele, in denen wir wie immer punkten wollen. Aber es können auch Begegnungen werden, die mit einem Lernprozess für unsere Mannschaft verbunden ist. Die Rheinlandliga ist und bleibt Neuland für uns. Es ist wichtig, immer demütig zu bleiben und nicht zu vergessen, wo wir herkommen. Das ist entscheidend für die Gesamtstimmung und somit auch für das sportliche Abschneiden unseres Teams. Die bisherigen Partien haben gezeigt, dass wir immer mithalten konnten, aber nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen“, betont Häßler, der Morbach zu den spielstärksten Mannschaften der Liga zählt. „Nichtsdestotrotz nehmen wir auch aus der guten Leistung des Ehrang-Spiels, in dem durchaus etwas möglich gewesen wäre, mit, gegen Morbach etwas holen zu wollen.“

Die personellen Voraussetzungen der SG Niederroßbach/Emmerichenhain sehen für das Wochenende genauso aus wie zuletzt. Mit Ausnahme von Robin Moosakhani sind alle Spieler fit und bereit dafür, an einem Strang zu ziehen. Genauso, wie Trainer Stefan Häßler es fordert, um in der Rheinlandliga erfolgreich zu sein.

Von René Weiss

